

Schüler*innen-Ehrung 2024

Folgende Schülerinnen und Schüler wurden für ihr jeweiliges Engagement an ihren Schulen geehrt:

Bonns Fünfte: *Lithum De Zoysa, Nico Dorn, Johann Georg Freier (vertreten durch seine Schwester Paula Luise Freier), Florian Andreas Giersberg, Dušan Grebić, Emil Mancke, Nils Mancke, Nils Reusch, Basile Zola Zilch*

Technik-AG:

Die Mitglieder der Technik-AG zeichnen sich unter anderem dadurch aus, dass in vorbildlicher Eigeninitiative sowohl die Veranstaltungen als auch die dafür erforderlichen Proben an Bonns Fünfter begleitet werden.

Ob in der Sporthalle, in der Mensa, in der Aula oder bei Wind und Wetter auf dem Schulhof – das benötigte Equipment wird unter großer körperlicher Anstrengung aus dem Lagerraum geholt und aufgebaut.

Die Mitglieder der Technik-AG übernehmen Verantwortung und arbeiten flexibel mit den unterschiedlichen Akteur*innen zusammen. Dazu zählen Auftritte der Schüler*innenband, Abschlussfeiern, der Schulverfassungstag, Ehrungen beim Sponsorenlauf, Sankt Martin oder viele andere Veranstaltungen, die oft auch außerhalb der regulären Schulzeit stattfinden.

Helmholtz-Gymnasium: *Merle Berghausen, Mira Tove Jacobsen, David Russi*

Mitglieder der Nachhaltigkeits-AG:

Die Schüler*innen haben sich im Unterricht und in der Nachhaltigkeits-AG durch hohe Motivation, Interesse und Wissen in unterschiedlicher Weise zum Thema Klimaschutz hervorgetan.

David hat beim Rhine Clean Up mitgeholfen. Im letzten Herbst hat er sich engagiert bei der Planung, Vorbereitung und Bepflanzung eines Wildstauden-Beetes auf dem Schulhof eingebracht.

Merle hat bei privaten Müllsammel-Aktionen mitgeholfen und am Umwelt-Projekttag der Schule in einer Ausstellung zwei Experimente der Waldklima-AG vor wechselnden Schülergruppen präsentiert.

Mira hat im Rahmen eines Projekts, das mit dem Holzbildhauer Ralf Knoblauch entstanden ist, den Versand eines Kalenders übernommen. Der Erlös des Kalenders wurde als Spende an die Flutopferhilfe im Ahrtal weitergeleitet.

Im Anschluss an ein sogenanntes „Change School Summit“, einem Gipfeltreffen von Schulen, die die Herausforderung der Klimakrise annehmen und Empowerment entwickeln wollen, haben die drei Schüler*innen mit großem Engagement an der Erarbeitung eines Nachhaltigkeits-Konzepts für das Helmholtz-Gymnasium mitgewirkt.

Mira hat zudem entscheidend an dem Konzept für den Zukunftsrat mitgewirkt, der zu Beginn des neuen Schuljahres gewählt werden soll und mit dessen Unterstützung künftig weitere Nachhaltigkeitsprojekte am Helmholtz-Gymnasium umgesetzt werden sollen.

Integrierte Gesamtschule Bonn-Beuel: *Jonas Gronemeier, Celina Harag, Tim Kulasik*

Mitglieder der Jugendfeuerwehr:

Im Rahmen der Grundausbildung zur Vorbereitung auf den Dienst in der aktiven Einheit erhielten alle Schüler*innen eine Erste-Hilfe-Ausbildung, lernten den Umgang mit feuerwehrtechnischen Geräten und das Aufstellen von Leitern. Die Tätigkeit in der Jugendfeuerwehr ist auch für die Schule eine Bereicherung, da Celina, Jonas und Tim in der Lage sind einzugreifen, wenn jemanden in der IGS etwas passieren sollte. Als Jugendsprecher haben Jonas und Tim außerdem Erfahrungen zum Thema Streitschlichtung gesammelt und gelernt, wie man sich mit Mitschüler*innen zu den unterschiedlichsten Themen austauscht und auf sie und ihre Bedürfnisse eingeht. Auch diese Erfahrungen haben in der heutigen Zeit einen hohen Stellenwert und können innerhalb der Schulgemeinschaft zur Stärkung der sozialen Kompetenzen genutzt werden.

Emilie-Heyermann-Realschule: *Emilia Biermann, Léonard Brieger, Amin Chamlal, Tia Draht, Emirhan Er, Süheyl Erbay, Rema Heredin, Kayra Talha Kuru, Lisa Poschen, Ibrahim Ouchanin*

Mitglieder der Schülerverhandlung:

Die Schülerverhandlung besteht aus ausgewählten und ausgebildeten Schüler*innen der Klassen 9 und 10. Sie befassen sich mit Vorfällen in der Schule oder im schulischen Umfeld und können von Schüler*innen, Eltern oder Lehrkräften angerufen werden. Sie beschäftigen sich unter anderem mit Mobbing, Gewalt, respektlosem Verhalten gegenüber Mitschüler*innen, schlechtem Benehmen auf Klassenfahrten, Stören im Unterricht und anderen Regelverstößen.

Für jeden gemeldeten Fall ist eine Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung erforderlich, die grundsätzlich nur in Freistunden oder außerhalb der regulären Unterrichtszeit durchgeführt werden kann.

Die Schülerverwaltung soll Schüler*innen an der Schule auf wertschätzende Weise deutlich machen, dass sich ihr Verhalten auf die Schulgemeinschaft auswirkt und die Schule ein Lebensraum ist, in dem jeder das Recht hat sich wohlfühlen. Diese Wertevermittlung durch gleichaltrige Mitglieder der Schülerverhandlung ist wertvoll und verspricht in bestimmten Situationen mehr Erfolg als Maßnahmen durch Erwachsenen.

Margot-Barnard-Realschule: *Tino Fricke, Jonah-Maximilian Hager, David Rottschäfer, Samira Hoda, Marietta Skjellet, Raphael Supp, Sören Vandervelt*

Bühnentechnik-AG:

Mit Unterstützung ihres Lehrers leiten Tino Fricke und David Rottschäfer die Bühnentechnik-AG. Beide entwickeln immer wieder neue hervorragende Ideen, um die Bühnentechnik bei Veranstaltungen -auch unter Einsatz von privatem Equipment- zu optimieren. Dabei verstehen sie es, interessierte Mitschüler*innen in die AG einzubinden und sie schrittweise an den Umgang mit der hochkomplizierten Technik heranzuführen. Gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern der Bühnentechnik-AG leisten sie einen unermüdlichen Einsatz bei zahlreichen Schulveranstaltungen.

Dabei sorgen die Schüler*innen nicht nur sehr kompetent für den richtigen Ton, sondern auch dafür, dass alle Personen auf der Bühne im richtigen Licht erscheinen. Damit alles reibungslos klappt, kommen sie schon vor Unterrichtsbeginn in die Schule und bleiben nach Veranstaltungsschluss vor Ort, um die Technik wieder abzubauen.

Beethoven-Gymnasium: *Phillip Bungard, Renata Flores Davila, Simon Maximilian Hammelrath, Maximilian Rau*

Peru-AG:

Die Partnerschaft mit dem Colegio Ludwig van Beethoven in Arequipa in Peru besteht seit 1985. Viele Familien in Arequipa leben in Armut und gut dreiviertel der Kinder müssen durch Arbeit zum Einkommen der Familie beitragen. Die Peru-AG bemüht sich, das Wissen über die Lebensumstände der Schüler*innen in Peru und ihre Kultur in der Schulgemeinschaft zu verbreiten. Seit 2010 finanziert die Peru-AG auch das Gehalt des Musiklehrers der Partnerschule. Außerdem konnten einige neue Musikinstrumente für die dortige Schulband angeschafft werden. Dazu werden die Erlöse der von der Peru-AG vorbereiteten Weihnachtstombola genutzt, die auch im letzten Jahr mehr als 3.000 Euro erbracht hat. Außerdem unterstützt die Peru-AG den jährlichen Sponsorenlauf, der im letzten Jahr über 15.000 Euro erbrachte, das für die Verbesserung der medizinischen Versorgung der Schulgemeinschaft in Arequipa eingesetzt wurde.

Neben dem Ausbau der medizinischen Versorgung hat die Peru-AG mit dem Verein „Beethovianos Internacional – Schule hilft Schule e.V.“, der zum Teil aus ehemaligen Mitgliedern der Peru-AG besteht, das gemeinsame Ziel, möglichst bald eine Frühstücksmöglichkeit für die Kinder der Partnerschule zu schaffen.

Friedrich-Ebert-Gymnasium: *Liv Burdin, Jan Dwinger, Isabelle Müller, Arne Mutz*

Obermentor*innen:

Am Friedrich-Ebert-Gymnasium sind im Konfliktfall Mentor*innen das ganze Jahr für Schüler*innen ansprechbar und helfen Kontrahenten, eine beidseitig akzeptable Lösung zu finden. Die Mentor*innen begleiten in den Klassen 5 bis 9 alle Klassen bei ihren Ausflügen und auf Klassenfahrt und unterstützen dabei die Lehrkräfte. Der dadurch versäumte Unterricht wird eigenständig nachgeholt.

Ausgezeichnet werden heute die Obermentor*innen der Schule. Neben den soeben genannten Aufgaben bilden diese auf einer einwöchigen Ausbildungsfahrt die neuen Mentor*innen im Rahmen von „Schüler unterrichten Schüler“ mit aus.

Hardtberg-Gymnasium: *Alexander Dück*

Basketball-AG, Volleyball-AG, Streetball-Turnier:

Viele Schüler*innen des Hardtberg-Gymnasiums nutzen das umfassende AG-Angebot am Nachmittag. Aufgrund der Begrenzung der Mittel konnte eine zunächst von einem Referendar ins Leben gerufene Basketball-AG nicht weitergeführt werden. Spontan erklärte sich Alexander, ein am Hardtberg-Gymnasium ausgebildeter Sporthelfer, im letzten Schuljahr bereit, die AG eigenverantwortlich zu betreuen. Vom großen Erfolg überrascht gründete Alexander in diesem Schuljahr zusätzlich noch eine Volleyball-AG die ebenfalls gut angenommen wurde.

Durch sein besonderes Engagement ermöglicht Alexander einer Vielzahl von Mittelstufenschüler*innen eine regelmäßige Trainingsmöglichkeit, die das Gemeinschaftsgefühl an der Schule stärkt. Auch die Schulmannschaften Basketball und Volleyball konnten durch die beiden AGs nach der Corona-Zeit wiederbelebt werden.

Den Höhepunkt in diesem Schuljahr bildete ein von Alexander und seinem Freund organisiertes Streetball-Turnier, an dem acht Schülerteams und ein Lehrerteam teilgenommen haben.

Erzbischöfliches Clara-Fey-Gymnasium: *Nevio Cristodaro, Ricarda Oehl, Jonas Leonard Rosenhahn, Ben Weber*

Sporthelfer*innen:

Am Erzbischöflichen Clara-Fey-Gymnasium gehören aktuell 15 Schüler*innen aus den Jahrgangsstufen 10, Q1 und Q2 zu den Sporthelfer*innen. Stellvertretend für alle nehmen heute die Teammitglieder der Sekundarstufe I die Ehrung persönlich entgegen. Sie haben alle eine Ausbildung absolviert, die sich nach dem offiziellen Sporthelfer-Programm des Landes NRW richtet.

Die Sporthelfer*innen gestalten und beaufsichtigen den Pausensport ebenso wie die AG-Angebote. Des Weiteren unterstützen die Sporthelfer*innen bei der Durchführung von Klassenfahrten sowie bei der Planung und Organisation von Sportaktivitäten an der Schule wie zum Beispiel das Sportfest oder der Sponsorenlauf. Damit tragen die Sporthelfer*innen zu einem sportlichen und bewegungsfreudigen Schultag bei, von dem viele Schüler*innen profitieren.

Otto-Kühne-Schule Godesberg GmbH: *Jorin Jakob Frotz*

Mentor, Mitglied des Schulsanitätsdienstes, Mitglied der Technik-AG:

Jorin engagiert sich auf vielfältige Weise an der Otto-Kühne-Schule. Als Mentor ist er in einer 7. Klasse Ansprechpartner bei Fragen und Problemen und begleitet auch deren Klassenfahrten. Als Mitglied des Schulsanitätsdienstes übernimmt er ganztägige Bereitschaften und begleitet Schulveranstaltungen, um im Notfall Erste Hilfe leisten zu können.

Außerdem ist er ein sehr zuverlässiges Mitglied der Technik-AG. Im Team bereiten sie die gesamte Veranstaltungstechnik bei Proben, Konzerten, Theateraufführungen und Vorträgen vor. Bei der Schulband „Kühne-Combo“ steht Jorin im Chor und bei Schulkonzerten sogar hin und wieder als Solist auf der Bühne.